

Pressemitteilung

11.04.2022

Bonn: Mehrgenerationenhaus rundet Quartier Ledenhof ab

20 Eigentumswohnungen mit Mehrgenerationenkonzept / finaler Abschnitt des inklusiven Wohnquartiers Ledenhof / geplante Bauzeit 2022 – 2023

Der Projektentwickler Bonava hat den Verkauf der letzten Wohnungen im Wohnquartier Ledenhof gestartet. Die 20 Eigentumswohnungen verteilen sich auf zwei miteinander verbundene Wohnblöcke und sind Teil eines Mehrgenerationenhauses.

„Der Ledenhof ist ein Vorbildprojekt in Hinblick auf Inklusion. Hier können Menschen mit und ohne Behinderung, Familien mit kleinen Kindern und Senioren Tür an Tür zusammenleben. Die Idee des Quartiers ist es, all diese Menschen möglichst oft in Kontakt miteinander zu bringen und das Mehrgenerationenhaus wird diese Idee weiter mit Leben füllen“, erklärt Bonava-Projektleiter Marcel Monschau.

Die barrierearm und teilweise auch barrierefrei geplanten Wohnungen bieten zwei, drei oder vier Zimmer, 60 bis 108 Quadratmeter Wohn-/Nutzfläche sowie jeweils einen Balkon oder eine Terrasse. Das Besondere sind die Gemeinschaftsbereiche, die ergänzend zu den Wohnungen entstehen. So wird es im Haus auch ein Besucherapartment geben, das genutzt werden kann, wenn sich Übernachtungsgäste ankündigen. Im Obergeschoss wird zudem eine große Terrasse entstehen, die zum Beispiel für gemeinsame Treffen und Grillfeste genutzt werden kann. Im Keller soll ein zentraler Hobby-Werkraum zum Anlaufpunkt werden.

„Im Außenbereich ist auch ein gemeinsamer Garten mit Hochbeeten, Beerensträuchern und Obstbäumen geplant, wo zusammen gegärtnert und genascht werden kann. Doch wie gesellig das Zusammenleben sein soll, entscheiden die Nachbarn natürlich ganz allein. Es wird daher auch ruhigere Ecken geben, in die sich die Bewohnerinnen und Bewohner zurückziehen können und umgeben von Natur Ruhe tanken können. Direkt hinter dem Haus wird zudem einer der Spielplätze entstehen“, erklärt Marcel Monschau das Konzept.

Für alle Bewohner, die auf ein eigenes Fahrzeug verzichten wollen, wird ein Carsharing-Angebot über die Firma Cambio integriert. Auch ein Lastenrädern-Verleih ist Teil der Überlegungen. Die Buchung und Verwaltung der Gemeinschaftsflächen und Leihangebote wird über eine hauseigene App erfolgen. Dort können sich die Bewohner auch gegenseitig erreichen und gemeinsame Aktivitäten organisieren. Die App soll dabei als ein Schwarzes Brett im Digitalformat fungieren.

„Der Gemeinschaftsansatz ist bisher sehr selten und begeistert die meisten Kunden sofort. Einige Interessenten haben seit Ankündigung des Projekts auf genau dieses Angebot gewartet und schnellstmöglich reserviert. Wir gehen deshalb davon aus, dass die Wohnungen sehr schnell vergeben sein werden. Wer ebenfalls Interesse hat, sollte also nicht zu lange warten“, verrät der Projektleiter.

Der Baustart für das Mehrgenerationenhaus soll abhängig von den entsprechenden Genehmigungen noch vor dem Herbst erfolgen. Spätestens im Frühjahr 2024 will Bonava die letzten Schlüssel übergeben.

Nähere Details zu den Wohnungen im Mehrgenerationenhaus erhalten Interessenten online auf bonava.de/ledenhof und unter der kostenfreien Rufnummer 0800 670 8080.

Über das Quartier Ledenhof

Das Gesamtquartier „Ledenhof“ teilt sich in zwei Abschnitte. Bereits fertiggestellt ist das sogenannte LVR-Quartier mit 9 Gebäuden, die 2017 von der WERTGRUND Immobilien AG erworben wurden. Größter Mieter ist hier als vormaliger Grundstückseigentümer der Landschaftsverband Rheinland, der maßgeblich an der Konzeptidee des Quartiers beteiligt war. Auf rund 3.200 Quadratmetern Nutzfläche bietet der LVR ein Heilpädagogisches Zentrum, 17 Einzelapartments- und Gemeinschaftswohnungen für Menschen mit Behinderung sowie Dienstzimmer für das Betreuungspersonal. Weitere 36 freifinanzierte Mietwohnungen mit 2.250 Quadratmeter Gesamtwohnfläche vervollständigen diesen Teil.

Neben dem LVR-Quartier entstehen weitere 4 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 46 Eigentumswohnungen. Zwei dieser Gebäude gruppieren sich zum Mehrgenerationenhaus. Sie bilden den finalen Bauabschnitt des Quartiers. 41 Doppel- und Reihenhäuser, die zum Teil bereits fertig gestellt sind, sowie eine dreizügige Inklusionskita und zahlreiche Grünanlagen mit offenen Gemeinschaftsbereichen runden das Quartier ab.

Für Presseanfragen und Interviewwünsche wenden Sie sich bitte an:

Christian Köhn, Unternehmenskommunikation

christian.koehn@bonava.com

Tel.: +49 3361 670 202



Über Bonava

Bonava ist einer der führenden Wohnprojektentwickler in Europa mit dem Anspruch, für viele Menschen Wohnumfelder zum Wohlfühlen zu schaffen. Bonava ist der erste Wohnprojektentwickler in Europa, dessen Klimaziele von der Science Based Targets Initiative (SBTi) bestätigt wurden. Mit seinen 2.100 Mitarbeitern entwickelt Bonava Wohnbauprojekte in Deutschland, Schweden, Finnland, Norwegen, Sankt Petersburg, Estland, Lettland und Litauen und erwirtschaftete 2021 einen Umsatz von 1,5 Milliarden Euro. Bonavas Aktien und Green Bond sind an der Börse Nasdaq in Stockholm gelistet.

In Deutschland ist Bonava vor allem im Heimatmarkt Berlin, in den Wachstumsregionen Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Köln/Bonn, Rhein-Neckar/Stuttgart, Sachsen und entlang der Ostseeküste tätig. 2021 übergab das Unternehmen in Deutschland 1.813 Häuser und Wohnungen an ihre neuen Eigentümer. Die ca. 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hauptsitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree und in den regionalen Büros erzielten dabei einen Umsatz von 717 Mio. Euro.

Das Analyseunternehmen bulwiengesa ermittelte Bonava 2021 als aktivsten Wohnprojektentwickler in den 7 A-Städten inklusive deren Umland.

Weitere Informationen finden Sie auf [bonava.de](https://www.bonava.de) und [bonava.com](https://www.bonava.com).